



ÄRZTEGESELLSCHAFT
DES KANTONS BERN
SOCIÉTÉ DES MÉDECINS
DU CANTON DE BERNE

Amthausgasse 28
CH-3011 Bern
T 031 330 90 00
info@berner-aerzte.ch

Per E-Mail:
lex@fmh.ch

z.H. des Zentralvorstandes der FMH

Bern, den 5. März 2025

Vernehmlassung betreffend Änderung des Heilmittelgesetzes HMG (Pflicht zur Offenlegung von Interessenbindungen)

Liebe Yvonne
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Aerztesgesellschaft des Kantons Bern (BEKAG) dankt für die Möglichkeit, zur vorgesehenen Änderung des Heilmittelgesetzes HMG Stellung nehmen zu können.

1. Grundsätzliches

Wir begrüssen die bereits beschlossene, aber noch nicht umgesetzte Ausdehnung der Bestimmungen betreffend Integrität und Transparenz auf gewisse Medizinprodukte.

Indessen erachten wir die Aufnahme zusätzlicher Bestimmungen betreffend Offenlegung von Interessenbindungen als nicht notwendig oder zu weit gehend. Hier wird in einem nicht mehr tolerierbarem Mass in die Wirtschaftsfreiheit und persönliche Freiheit eingegriffen. Die gemäss Vorlage inskünftig zu deklarierenden Interessenbindungen stehen meist in keinem engen oder direkten Zusammenhang mit der Verschreibung oder Abgabe von Heilmitteln.

2. Zu den einzelnen Bestimmungen

Ad EArt. 57 Abs. 1 HMG

Wir sprechen uns *eventualiter*, falls die Vorlage überhaupt durchkommen sollte, was wir nicht hoffen, für den Mehrheitsantrag der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit des Nationalrates ein.

Dieser Vorschlag sieht Ausnahmen von der Transparenzpflicht bei *a. Heilmitteln mit geringem Risikopotential* und *b. geringfügiger Beteiligung an Unternehmen* vor.

Den Minderheitsantrag I welcher keine Ausnahmen vorsehen will, und insbesondere den Minderheitsantrag II, welcher überdies eine Registerpflicht einführen will, lehnen wir dagegen als unverhältnismässig sowie als übertrieben bürokratisch und von reinem Misstrauen geprägt ab.



Ad EArt. 87 Abs. 1 lit. i HMG

Den Bussenrahmen erachten wir als angemessen, falls die Bestimmung eingeführt werden sollte.

Wir hoffen, dass sich auch die FMH entschieden für eine Ablehnung oder Umsetzung dieser Vorlage mit Augenmass umsetzt, und danken Euch/Ihnen für die Berücksichtigung unserer Überlegungen. Bitte stellen Sie uns dann auch den Entwurf der FMH-Vernehmlassung zu.

Mit bestem Dank und
mit freundlichen Grüssen

AERZTEGESELLSCHAFT DES KANTONS BERN

Die Co-Präsidentin

Der Sekretär

Dr. med. Esther Hilfiker

Dr. iur. Thomas Eichenberger